

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 279 543, Steuern u. Versich. 39 035, Zs. 140 275, Abschreib. 104 632, Gewinn 70 167. Sa. M. 633 653. — Kredit: Bruttogewinn M. 633 653.

**Kurs Ende 1905—1912:** 146.75, 145, 124.50, 105, 88.80, 73, 79.75, 53.75%. Zugel. April 1905; erster Kurs 8./5. 1905: 122%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1899—1912:** 10, 10, 10, 10, 9, 9, 9, 9, 4, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Max Meyer, Alfeld.

**Prokuristen:** Dir. H. Daus, Dir. Paul Lüdemann, Alfeld.  
**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bankier Selly Meyerstein; Stellv. Reg.-Baum. a. D. Dr. Rud. Herzfeld, Hannover; Gen.-Dir. B. Grau, Kratzwieck; Fabrikbes. H. Horn, Goslar; Dir. Herm. Richter, Bernburg.

**Zahlstellen:** Bernburg: Ges.-Kasse. Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Carl Cahn; Hannover: Max Meyerstein, Gottfried Herzfeld; Gotha: Privatbank zu Gotha. \*

## Sächs.-Anhalt. Armaturenfabrik und Metallwerke, Actiengesellschaft in Bernburg a. S.

**Gegründet:** 2./4. 1892. Am 5./4. 1900 wurde die frühere Firma „Sächs.-Anhalt. Kohlensäure-Werk, Masch.- u. Armaturen-Fabrik“ wie obenstehend abgeändert.

**Zweck:** Betrieb einer Fabrik zur Herstellung von Apparaten u. Armaturen für die chemische u. technische Branche u. verwandte Zweige, Herstellung von Bernburger Rotations-, Zahnrad-, Kreiskolben-, Zentrifugal- u. Hochdruck-Zentrifugalpumpen, hydraulische Press- u. Probierpumpen, Hochdruckarmaturen, Armaturen in Hartblei u. Dr. Künzels Original-Phosphorbronzen, Flaschenventile für flüssige u. hochgespannte Gase, Mineralwasser-Apparate, Bernburger Hocheffect-Turbo-Pumpen, Bernburger Condenswasser-Rückleiter System Maurer D. R. G. M. u. D. R. P. a. Condenswasser-Ableiter (Stromtöpfe), auch Manometerbau; Betrieb einer Eisen- u. Metallgiesserei. 1910 fanden umfangreiche Neu- u. Umbauten statt, die ca. M. 90 000 erforderten. Zugänge 1912 ca. M. 55 000. Gesamtpersonal ca. 160.

**Kapital:** M. 200 000 in 200 St.-Aktien à M. 1000.

**Anleihen:** M. 300 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Prior.-Oblig. lt. G.-V. v. 12./5. 1910. Stücke à M. 1000, 500; rückzahlb. zu 105%. Der Rest der alten Anleihe wurde am 20./9. 1910 zum 1./4. 1911 gekündigt. Für Stücke der alten Anleihe, welche gegen die neuen Oblig. zum Umtausch gelangten, gewährte die Ges. eine Vergütung von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., bis 10% Tant. an Vorst. u. event. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., Rest weitere Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstücke 54 280, Gebäude 161 260, Einrichtung 166 500, Mobil. 1, Holzschnitte u. Druckstöcke 1, Kohlen u. Koks 1347, vorausbez. Feuerversich.-Prämie usw. 2008, Kantinen- u. Kellerei-Einricht. 1, Debit. einschl. Bankguth. 144 750, Kassa 924, Pferde u. Wagen 1, Pferd- u. Wagen-Unterhalt. 207, Patente, Muster, Zeichn. 1, Waren 132 144, Modelle 1, Vorräte an Hölzern 2299. — Passiva: A.-K. 200 000, Oblig. 300 000, Hypoth. 15 000, Kredit. 86 840, R.-F. 9717 (Rückl. 2106), Spez.-R.-F. 2000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 3703, Interims-Kto 3998, Div. 18 000, Tant. an Vorst. 4001, do. an A.-R. 1400, Vortrag 21 067. Sa. M. 665 728.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Dubiose 1169, Löhne A (Gehälter) 37 126, Inerate 3972, Zs. 15 201, Provis. 3257, Unk. 14 674, Abschreib. 43 222, Gewinn 46 576. — Kredit: Vortrag 4454, Waren 160 746. Sa. M. 165 200.

**Dividenden 1895—1912:** 0, 4, 0, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 8, 7, 8, 6, 4, 4, 9% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Dir. Otto Zierath. **Prokuristen:** Oscar Jahn, Jos. Maurer.

**Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. L. Gellendien. Stellv. Bank-Dir. Wragge, Bernburg; Zuckerfabrik-Dir. Hugo Schmidt, Camburg; Dir. L. Noé, Aschersleben.

**Zahlstelle:** Bernburg: Anhalt-Dessauische Landesbank Filiale Bernburg. \*

## Kochs Adler-Werke Akt.-Ges. in Bielefeld.

(Firma bis 23./4. 1913: Nähmaschinen-Fabrik u. Eisengiesserei, Act.-Ges., vorm. H. Koch & Co.)

**Gegründet:** 23./27.11. 1895 durch Übernahme der seit 1860 bestand. Firma H. Koch & Co. in Bielefeld ab 1./1. 1895 für M. 1 043 382; eingetr. 9./12. 1895. Gründ. s. Jahrg. 1901/1902.

**Zweck:** Nähmaschinenfabrikation und Eisengiesserei; Fabrikation von Fahrrädern und Lederwalzen. Die Grundstücke der Ges. hatten einen Flächeninhalt von über 14 000 qm; 1898 Verkauf der alten Fabrik an der Bahnhofstr. mit M. 45 971 Gewinn; Bau einer neuen Fabrikanlage an der Grossen Kurfürstenstrasse. 1903 Ankauf der am Güterbahnhof belegenen ca. 14 000 qm grossen, mit Geleisanschluss versehenen Fabrikgrundstücke der Masch.-Fabrik Diedrichs & Bracksieck mit aufstehenden Gebäulichkeiten, jedoch ohne Inventar für M. 264 245. Auf dem Grundstück 1904/1905 Errichtung einer neuen Eisengiesserei. Gesamtgrösse der Grundstücke jetzt über 23 000 qm. Zugang auf Anlagen-Kti 1903—1905: M. 215 671, 79 293, 329 979 (darunter ca. M. 250 000 für die Eisengiesserei); 1906—1911: M. 108 804, 156 791, 238 474, 38 814, 123 178, 257 845, 73 726. 1907—1908 sowie 1910—1912 fanden Erweiterungsbauten der Nähmasch.-Fabrik statt.

**Kapital:** M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 25./3. 1898 um M. 350 000 in 350 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären